



GALERIE STANS: EVA-MARIA PFAFFEN «BRUSTTÄFER UND RHABARBER»

Die Luzerner Künstlerin mit Walliser Wurzeln schöpft aus ihrer Erinnerung an das landwirtschaftliche Kulturerbe. Aus Materialien wie Heu, Lärchennadeln, Rebringen oder Futtermittelsäcken entstand eine poetische Ausstellung.

«Rhabarberblätter in ungewöhnlicher Form werden Ihnen hier begegnen. Wie kleine Päckchen hat die Künstlerin sie zusammengelegt, trocknen lassen und gestapelt», sagte Susanne Kudorfer, Leiterin Kunstvermittlung am Kunstmuseum Liechtenstein, anlässlich der Vernissage vor zahlreichem Publikum. Raffiniertes Verknüpfen von ungewöhnlichen Materialien sei ein Prinzip in Eva-Maria Pfaffens Arbeit. So seien in der Ausstellung Ausschnitte eines grossen Erfindungsreichtums zu sehen, unter anderem Lärchennadeln in Nylonstrümpfen, Aluminium mit Ästen, genähte Zeichnungen auf Papier.



Dem Brusttäufer entronnen

Eva-Maria Pfaffen wurde vom Brusttäufer in den oberen Räumen der Galerie zu einer raumbezogenen Installation inspiriert. Aus dem stabilen textil- und papierähnlichen Material Tyvek häkelte sie sieben Formen, die scheinbar aus der Wand herauskommen und sich in einer fließenden Bewegung über den Boden bis in den nächsten Raum und gar ins untere Stockwerk ausbreiten. Wer bereits Pfaffens Videoinstallation der wiederkäuenden Kuh – unterlegt mit dem gut riechenden Büerer Heu – betrachtet hat, kommt nicht umhin, an Zitzen mit fließender Milch oder an Brüste zu denken.

Künstlerin mit Auszeichnungen

Eva-Maria Pfaffen ist 1963 geboren und in einem kleinen Walliser Bauernbetrieb aufgewachsen. Seit Beginn ihrer künstlerischen Laufbahn hat sie sich intensiv mit

ihrer Herkunft und den Erinnerungen an ihre Kindheit auseinandergesetzt. Unter anderem gewann sie den Eidgenössischen Preis für freie Kunst und Auszeichnungen ihres Heimatkantons Wallis. Seit 2011 ist Pfaffen als Dozentin an der Hochschule Design & Kunst in Luzern tätig.

Die Ausstellung «Brusttäufer und Rhabarber» von Eva-Maria Pfaffen wird noch bis zum 13. April 2025 in der Galerie Stans gezeigt.

Pressedienst



Eva-Maria Pfaffen

Info:

Halbzeit: Sonntag, 30. März, 16 Uhr
Rundgang mit der Künstlerin

Finissage: Sonntag, 13. April, 16 Uhr

Donnerstag und Freitag
15.00 bis 18.00 Uhr

Samstag und Sonntag
13.00 bis 16.00 Uhr

Freier Eintritt

NÄF

POLSTEREI

NÄF AG

Seestrasse 77, 6052 Hergiswil

Telefon 041 630 34 22

www.naef.swiss

textil@naef.swiss



Polsterarbeiten Neubezug Spezialanfertigungen Lieblingsstücke...